

Bericht der Koordinatorin für das Jahr 2022

Dass immer mehr ältere Menschen in unserer Region anzutreffen sind, spüren auch wir. Die Anfragen nehmen entsprechend zu. Es sind sehr oft Hilferufe von älteren Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen Unterstützung benötigen. Dabei hilft das Personal der Spitex Wettingen-Neuenhof (unser Kollektivmitglied), indem es auf KISS aufmerksam macht. Unsere Dienstleistungen sind die ideale Ergänzung zum Spitexangebot. Andere Organisationen wie z.B. Altersnetzwerk Baden, Pro Senectute Baden oder die Sozialämter vermitteln uns ebenfalls neue Mitglieder.

Die Tandems zu bilden ist nicht immer einfach. Zum einen sind die älteren Menschen oft misstrauisch, wollen ganz genau wissen, mit wem sie es zu tun haben. Zum anderen kommt es vor, dass sie in letzter Minute ihre Meinung ändern und sich zurückziehen. Meine schon längere Erfahrung lehrte mich, damit umzugehen. Unser Ziel ist es auf jeden Fall, einsamen Menschen zu helfen, Freude in ihren Alltag zu bringen. Und dies gelingt!

Die Einsätze unserer Mitglieder geben sowohl den Nehmenden wie auch den Gebenden ein gutes Gefühl. Es gibt zwei Arten von Begleitung. Einerseits Kurzeinsätze, was bedeutet, mal zum Arzt zu fahren, etwas Schweres für jemanden besorgen, der nicht mehr Auto fährt, kleinere Reparaturen im Haushalt vornehmen oder Hilfe bei der Benutzung von Handy oder Computer zu erbringen. Andererseits Einsätze, die über längere Zeit dauern (Tandems). Wöchentlich wird eingekauft, zusammen oder allein, es wird zusammen gekocht und gegessen, spaziert und Kaffee getrunken. Tandems, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, führen meistens zu einer tieferen Beziehung und machen beiden Seiten viel Freude. Ich bekomme immer wieder positive Rückmeldungen.

Eine Herausforderung für mich ist die Aufnahme von Neumitgliedern. Mehrheitlich besuche ich die Leute zu Hause, damit ich sie besser kennen lerne. Seltener treffe ich mich mit ihnen in einem Kaffee oder Restaurant. Da die Anfragen zugenommen haben, erhalte ich voraussichtlich ab nächstem Jahr Unterstützung.

Betr. Mitglieder- und Stundenentwicklung liegt ein separates Blatt bei.

Es war wiederum ein bewegtes Jahr mit Hochs und Tiefs, wobei die positiven Erlebnisse eindeutig überwiegen. Falls du dich angesprochen fühlst oder jemanden kennst, der sich gerne sozial engagieren möchte, wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich, bei allen Gebenden für ihre tollen Einsätze aber auch bei den Nehmenden, ohne sie gäbe es keine Einsätze - die zwischenmenschlichen Beziehungen wären ärmer. Wir sind gespannt auf ein weiteres aktives Jahr mit euch zusammen.



Aus dem KISS-Kafi 2022

Im vergangenen Jahr hat sich die Besucherzahl im KISS-Kafi so gut wie verdoppelt. Das Forum wird sehr gut genutzt.

Nebst den allgemeinen Treffen organisierten wir Vorträge und Aktivitäten, die durchwegs auf Interesse stiessen. Wir liessen uns z.B. informieren über die unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA, welche unbürokratisch, niederschwellig und rasch Unterstützung bei Konflikten bietet. Jeanne Wang, KISS-Mitglied und Steuerberaterin, beleuchtete die Steuererklärung 2022 und beantwortete Fragen. Petra Nägele, Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in Homöopathie, erklärte uns im Kurs *Heilkräuter und Hausmittel aus Küche, Garten und Natur*, wie man viele Beschwerden und Schmerzen mit Heilkräutern, Auflagen und Tinkturen lindern kann. Unser Mitglied, der pensionierte Arzt Bruno Bischof, liess uns teilhaben an seinem spannenden Alltag als Hausarzt, in der Praxis und unterwegs. Zum Abschluss des Jahres erfreute uns Kettly Knörle aus Haiti, die Sigristin der reformierten Kirche Baden, mit ein paar Liedern aus ihrem Repertoire, anschliessend sangen alle zusammen. Das passende "Märchen" aus der Feder von Helen Matthäus durfte jeweils am Ende der Veranstaltungen nicht fehlen.

R.Meier, Koordinatorin

